FORTBILDUNGSPUNKTE 16 FORTBILDUNGSPUNKTE

MUNDHYGIENETAGE 2017

TERMINE

5./6. Mai 2017 in Hamburg – EMPIRE RIVERSIDE HOTEL
29./30. September 2017 in Berlin – Maritim Hotel

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

PROBEABO

Prophylaxe Journal

1 Ausgabe kostenlos!

Erscheinungsweise:
6 x jährlich

Abopreis
66,– €*

BESTELLUNG AUCH ONLINE MÖGLICH

www.oemus.com/abo

Fax an **0341 48474-290**

☐ Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich das Prophylaxe Journal im Jahresabonnement zum Preis von 66,– €/Jahr inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen.

Unterschrift

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

* Preis versteht sich inkl. MwSt. und Versandkosten (Preis für Ausland auf Anfrage).

Praxisstempel

Programmheft MHT 2017

Widerufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

MUNDHYGIENETAGE 2017

Nach den großen Erfolgen der MUNDHYGIENETAGE in den letzten drei Jahren in Düsseldorf, Wiesbaden, Berlin, Marburg und München gibt es 2017 erneut zwei Neuauflagen: am 5./6. Mai in Hamburg und am 29./30 September wieder in Berlin.

Kaum ein Bereich der Zahnmedizin ist kontinuierlich mit so vielen Neuerungen konfrontiert wie die häusliche Mundhygiene. Zahnpasten und Zahnbürsten mit neuen Wirkversprechen, neuartige Hilfsmittel für die Reinigung der Interdentalräume, Empfehlungen für Risikopatienten und die immerwährende Diskussion um den Sinn oder Unsinn von Mundduschen. Wer soll da noch den Überblick behalten? Der Verbraucher, unser Patient, kann das ganz sicher nicht leisten. Er ist auf unsere kompetente Beratung, sei es als Zahnärztin oder Zahnarzt, Dentalhygienikerin, Prophylaxeassistentin, ZMP oder ZFA, angewiesen. Und wir schulden ihm eine Beratung nach dem aktuellen Stand des Wissens. Dieses aktuelle Wissen erhalten Sie bei den diesjährigen MUNDHYGIENETAGEN aus erster Hand, von erfahrenen Hochschullehrern und Praktikern, die sich seit vielen Jahren intensiv mit der Thematik befassen. Und da es sich immer lohnt, seinen Blick auch etwas über den Tellerrand hinaus schweifen zu lassen, wird es zwei Themen geben, die auch diesen Anspruch erfüllen. Sie werden mit der provokativen Frage konfrontiert, ob Mundhygiene überhaupt ein geeignetes Instrument ist, um Parodontitis zu vermeiden, und Sie bekommen neueste Erkenntnisse zur Infiltrationstherapie zur Behandlung fluorotischer Veränderungen präsentiert.

Alles in allem bin ich erneut davon überzeugt, dass wir ein spannendes Programm für Sie zusammengestellt haben, und ich freue mich zusammen mit den anderen Referentinnen und Referenten, Sie in Hamburg oder Berlin begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Stefan Zimmer
Universität Witten/Herdecke

Hauptvorträge

Samstag, 6. Mai 2017 – Hamburg
Samstag, 30. September 2017 – Berlin

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

09.00 – 09.10 Uhr	Eröffnung
09.10 – 09.50 Uhr	**Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten** Elektrozahnbürsten
09.50 – 10.30 Uhr	**Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten** Zahnpasta – Die Allzweckwaffe der oralen Prävention
10.30 – 11.15 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
11.15 – 12.00 Uhr	**Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang/Witten** Wo die Zahnbürste nicht ausreicht: besondere Hilfsmittel für die Pflege von Interdentalräumen und Zunge
12.00 – 12.45 Uhr	**Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg** Häusliche Prophylaxe bei Risikopatienten: Was empfehle ich wem?
12.45 – 13.15 Uhr	**Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg** Gut geputzt und dennoch krank? Weshalb Mundhygiene und Parodontitis (nicht) zusammenhängen
13.15 – 14.30 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
14.30 – 15.15 Uhr	**Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg** Infiltrationstherapie zur Behandlung fluorotischer Veränderungen
15.15 – 16.00 Uhr	**Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg** Supra- und subgingivale Irrigation: Was kann die „Munddusche“ wirklich leisten?
16.00 – 16.15 Uhr	Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
12.00 – 12.45 Uhr
Häusliche Prophylaxe bei Risikopatienten:
Was empfehle ich wem?

Karies, Gingivitis, Parodontitis und Periimplantitis gehören sowohl in Deutschland als auch weltweit zu den am weitesten verbreiteten dentalen Krankheiten. Trotz teilweiser Verbesserungen beim Mundgesundheitszustand besteht weiterhin ein erhöhter Bedarf an Maßnahmen zur Vermeidung dieser Erkrankungen.
Die regelmäßige und möglichst vollständige Entfernung des oralen Biofilms stellt die wichtigste Prophylaxestrategie dar. Häufig wird die mechanische Mundhygiene aber nicht adäquat (unregelmäßig, zu kurze Putzdauer, falsche Technik) durchgeführt.
Elektrische Zahnbürsten können das Zähneputzen unterstützen, indem sie die Motivation fördern sowie Anpressdruck und Zeitdauer des Reinigungsvorgangs „kontrollieren".
Für verschiedene Risikogruppen müssen Anforderungen und Instruktionen modifiziert werden. Hier kann die mechanische Mundhygiene durch antibakteriell wirksame Substanzen oder Fluoride unterstützt werden. Im Vortrag sollen unterschiedliche Risikogruppen sowie individuelle Strategien dargestellt werden.

Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg
14.30 – 15.15 Uhr
Infiltrationstherapie zur Behandlung
fluorotischer Veränderungen

Fluorotische Veränderungen, hervorgerufen durch eine erhöhte Fluoridzufuhr während der Schmelzbildung, gehören mit zu den häufigsten Ursachen für interne Verfärbungen und führen zu einem unschönen Erscheinungsbild. Aktuelle Behandlungsverfahren ermöglichen eine schonende Beseitigung dieser fluorotischen Defekte.
Der Vortrag geht im Detail auf die Ursachen, die Prävention und die Behandlung der Fluorose ein. Die Vorgehensweise der Behandlung dieser Veränderungen wird am Beispiel der Infiltrationstherapie anhand vieler klinischer anschaulicher Step-by-step-Bilder verdeutlicht und erklärt.

Abstracts Hauptvorträge

Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang/Witten
11.15 – 12.00 Uhr
Wo die Zahnbürste nicht ausreicht:
besondere Hilfsmittel für die Pflege von
Interdentalräumen und Zunge

Approximalräume und Interdentalräume können von der Zahnbürste nur schlecht erreicht werden und bieten daher ohne die Benutzung zusätzlicher Hilfsmittel in den Interdentalräumen Entwicklungsmöglichkeiten für Plaque. Um eine Prävention von Approximalkaries und Parodontopathien zu erreichen, muss auf die Reinigung von Approximalflächen und Interdentalräumen besonderer Wert gelegt werden.
Im Vortrag werden verschiedene Hilfsmittel und ihre Anwendungsbereiche vorgestellt und mittels Studien untermauert. Auch wird das Produkt AirFloss vorgestellt und über die Vor- und Nachteile diskutiert. Eine Zusammenfassung über die Produkte und deren Indikationsbereich rundet den Vortrag ab.
Die Mehrzahl der oralen Mikroorganismen befinden sich auf der Zunge. Die Zunge und der vorhandene Zungenbelag haben maßgeblichen Einfluss auf die Mundgeruchsentstehung. Das Thema Mundgeruch gewinnt sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Forschung immer mehr Aufmerksamkeit. Einige Studien haben gezeigt, dass die mechanische Reinigung der Zunge zur Reduktion von Halitosis führt. Zusätzlich zur mechanischen Reinigung sind einige Mundspüllösungen empfehlenswert. Im Vortrag werden verschiedene Zungenreiniger und deren Effektivität anhand von wissenschaftlichen Studien vorgestellt.

Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
12.45 – 13.15 Uhr
Gut geputzt und dennoch krank?
Weshalb Mundhygiene und Parodontitis
(nicht) zusammenhängen

Dass der klassische Satz „Ein gut geputzter Zahn wird nicht krank“ nicht auf alle Patienten übertragbar ist, hat wohl jeder schon einmal in der Praxis mit PA-Patienten erlebt.
Tatsächlich ist der Zusammenhang zwischen supragingivaler Plaquemenge bzw. Mundhygiene und dem Verlauf von Parodontalerkrankungen weitaus unklarer als bisweilen gedacht.

Bei der Betrachtung dieser Fragestellung ergeben sich rasch interessante, praxisrelevante Einblicke in das Zusammenspiel von Biofilm und Immunsystem bei Parodontitis, die es uns erlauben, den Patienten noch besser in unsere Therapieempfehlungen einzubinden. Gute Mundhygieneinformation kann heute ohne Weiteres weit über das klassische „Putztraining“ hinausgehen!

15.15 – 16.00 Uhr
Supra- und subgingivale Irrigation:
Was kann die „Munddusche“ wirklich leisten?

Hoch gelobt und dann wieder tief verdammt – die Meinungen zum Einsatz von Mundduschen gehen auch heute noch weit auseinander. Einerseits wird befürchtet, durch Irrigation Biofilm und Speisereste in die Tasche zu befördern oder den Patienten gar einem unnötigen Bakteriämierisiko auszusetzen. Andererseits wird die Meinung verfochten, die Munddusche ergänzt in idealer Weise die Mundhygiene gerade bei Patienten mit schwerer Parodontitis oder bei anderweitig unzureichender Mundhygiene. Was stimmt denn nun eigentlich?
Hilfe im Meinungsdschungel bietet hier zum Glück eine interessensneutrale Übersicht über die wissenschaftlichen Fakten zu diesem Thema, aus der sich praxisrelevante Empfehlungen für unsere Vorschläge dem Patienten gegenüber ableiten lassen.

Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
09.10 – 09.50 Uhr
Elektrozahnbürsten

In den letzten beiden Jahrzehnten haben elektrische Zahnbürsten ihren Siegeszug in der häuslichen Prophylaxe begonnen und verdrängen seither mehr und mehr die Handzahnbürste. Mittlerweile ist ihre Überlegenheit gegenüber Handzahnbürsten in vielen klinischen Studien nachgewiesen. Während die Zahnbürsten mit rotierend-oszillierenden Köpfen vor allem für motivierte und gut trainierte Menschen geeignet sind, scheinen Schallzahnbürsten aufgrund einer gewissen „Fernwirkung“, die auch im Interdentalbereich eine gute Reinigung ermöglicht, insbesondere auch für solche Anwender empfehlenswert zu sein, die ihrer Zahnpflege weniger Aufmerksamkeit schenken.

Allerdings sind die Ergebnisse klinischer Studien hier durchaus widersprüchlich und bedürfen einer näheren Betrachtung. Beim Kauf einer elektrischen Zahnbürste sollten neben der klinischen Effektivität auch andere Faktoren, wie z. B. der Preis für Ersatzköpfe und das Vorhandensein eines guten Timers, berücksichtigt werden. Der Vortrag geht auf die Effektivität von elektrischen Zahnbürsten ein, präsentiert aktuelle Studien und gibt schließlich Orientierungshilfen, wann welche Zahnbürste empfohlen werden sollte.

09.50 – 10.30 Uhr
Zahnpasta – Die Allzweckwaffe der oralen Prävention

Juristisch gesehen ist die Zahnpasta ein Kosmetikum, dessen Aufgabe im Wesentlichen die Reinigung und Pflege der Zähne sowie die Vermittlung eines frischen Duftes ist. Seit die erste Zahnpasta vor etwas mehr als 100 Jahren in Tuben abgefüllt wurde, hat sie sich jedoch nach und nach zu einem regelrechten Hightechprodukt entwickelt, das viele Aufgaben übernehmen kann. War es zunächst vor allem das Fluorid, das den Zahncremes zur „Härtung" von Schmelz und Dentin zugesetzt wurde, so entwickelte sie sich in den letzten Jahren zunehmend zum „Vielkönner". Je nach Zusammensetzung verfügen Zahncremes über plaquehemmende Eigenschaften, reduzieren die Zahnsteinbildung, lindern empfindliche Zahnhälse und können sogar Gingivitis und Parodontitis in gewissem Umfang vermeiden. Während die ursprünglich im Vordergrund stehende Aufgabe, die Unterstützung der mechanischen Reinigung der Zähne, lange in den Hintergrund getreten war, hat auch sie in den letzten Jahren wieder deutlich an Bedeutung gewonnen. Im Zuge des in der Zahnmedizin grassierenden Ästhetik-Booms hat die Verwendung sogenannter Weißmacher-Zahnpasten enorm zugenommen. Ob sie Zähne wirklich weiß machen, ob ihre Abrasivstoffe schädlich sind und was moderne Zahncremes alles leisten können, ist Gegenstand des Vortrages.

Jahrbuch
Prävention & Mundhygiene

Über 150 Seiten Inhalt | aktuelle Gesamtübersicht deutscher Prophylaxemarkt | Grundlagen/Parodontologie/Hygiene und Desinfektion | Kariesdiagnostik | Parodontitis- und Periimplantitistest | Versiegelungsmaterialien | Fluoridierungsmittel | Elektrische Zahnbürsten und Mundduschen | Vorstellungen Anbieter A bis Z

Alle Teilnehmer/-innen erhalten das Jahrbuch Prävention & Mundhygiene 2017 kostenfrei.

Seminar QMB

Freitag, 5. Mai 2017 – Hamburg
Freitag, 29. September 2017 – Berlin

Ausbildung zur zertifizierten Qualitätsmanagement-Beauftragten QMB

Christoph Jäger/Stadthagen

09.00 – 18.00 Uhr (inkl. Pausen)

Zusammenfassung

Nur gut ausgebildete QMB bringen die Praxis ans Ziel! Die Praxisleitung hat die Aufgabe der Einführung eines gesetzlich geforderten QM-Systems. Nur wer soll es machen? Eine QMB muss her! Aber besitzt diese Mitarbeiterin auch die fachliche Qualifikation, ein einfaches und händelbares QM-System einzuführen? Wahrscheinlich nicht!
Die teilnehmenden Mitarbeiter erhalten nach der bestandenen Prüfung ein Zertifikat zur „Zertifizierten Qualitätsmanagement-Beauftragten für Zahnarztpraxen". Die OEMUS POWER Ausbildung ist konzipiert worden für Praxen, die bereits ein QM-System eingeführt haben oder jetzt durchstarten möchten.
In zahlreichen interessanten Workshops erlernen und vertiefen die Teilnehmerinnen die Grundelemente eines einfachen, schlanken und verständlichen QM-Systems. Wertvolle Tipps werden vermittelt, damit die Einführung oder Weiterentwicklung ein voller Erfolg wird.
Verabschieden Sie sich von teuren QM-Systemen und investieren Sie in die Ausbildung derer, die Sie mit dem Aufbau bzw. mit der Weiterentwicklung Ihres QM-Systems beauftragt haben. Profitieren Sie bzw. Ihre QMB von der 27-jährigen Erfahrung des bundesweit bekannten QM-Trainers Christoph Jäger. Wir werden Sie nicht enttäuschen.
Gerne sind auch Sie als Praxisnaher an der Ausbildung herzlich willkommen.

Kursinhalte

QM-Grundwissen | Gesetzliche Rahmenbedingungen | Grundlagen zur QM-Dokumentation (Workshop 1: Wir entwickeln den Aufbau eines einfachen QM-Handbuches, Workshop 2: Wir entwickeln ein einfaches Inhaltsverzeichnis) | Praxisabläufe leicht gemacht | Die wichtigsten Unterlagen in einem QM-System (Workshop 3: Wir entwickeln unser erstes Ablaufdiagramm) | Der PDCA-Zyklus als Motor eines QM-Systems | Das Risikomanagement (Workshop 4: Gemeinsam bearbeiten wir MUSTER-Risikoanalysen) | Verantwortung und Organisation (Workshop 5: Eine einfache Verantwortungstabelle kann helfen, Workshop 6: Ein Organigramm gibt Klarheit innerhalb der Praxisorganisation) | Wissenswertes zu Belehrungen | Symbole, Piktogramme und Kennzeichnungen | Staatliche Fördermittel für eine Praxisberatung | Download der neuen Unterlagen aus dem Internet | Wissensabfrage der QMB-Ausbildung mit einem Multiple-Choice-Test inklusive umfassendem Kursskript

Seminar Hygiene
5./6. Mai 2017 – Hamburg
29./30. September 2017 – Berlin

Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis

20-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis
Iris Wälter-Bergob/Meschede

Viele KZVen fordern inzwischen einen 20-Stunden-Kurs mit einem entsprechenden praktischen Anteil, um den Anforderungen für den Sachkundenachweis auf dem Gebiet der Praxishygiene zu genügen. Aus diesem Grund wurde das erfolgreiche Kursformat 2016 noch einmal komplett überarbeitet und neu aufgestellt. Der aktuelle 20-Stunden-Kurs bietet den Teilnehmenden jetzt einen idealen Zugang zum neuesten Stand des Wissens und der Technik auf dem Gebiet der Praxishygiene, in dem sowohl Kenntnisse als auch Fertigkeiten und Verhaltensweisen entsprechend der neuen Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen vermittelt werden. Ein besonderes Highlight ist in diesem Zusammenhang der Einsatz des DIOS HygieneMobils, wodurch eine besonders praxisnahe Ausbildung ermöglicht wird.
Nach Absolvierung des Lehrgangs zum/zur Hygienebeauftragten für die Zahnarztpraxis sollen die Teilnehmer/-innen in der Lage sein, die Hygiene durch Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen zu verbessern.

Kursinhalte
Einführung in die Hygiene | Einführung in die Grundlagen der Bakteriologie und Mikrobiologie | Berufsbild und Aufgaben von Hygienebeauftragten in der Zahnarztpraxis | Grundlagen und Richtlinien in der Hygiene, Unfallverhütungsvorschriften | Hygienepläne | Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Krankheiten (IfSG) | Abfall und Entsorgung | Instrumentenkunde | Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten | Räumliche und organisatorische Aspekte des Aufbereitungsraumes | Händedesinfektion | Anforderungen an den Betrieb von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG) | Erstellen von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung | Aufbereitung von Praxiswäsche | RKI/BfArM/KRINKO 2012 | Medizinproduktegesetz (MPG) | Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) | Desinfektionspläne | Funktion und Aufbewahrung hygienerelevanter medizinisch-technischer Geräte und Instrumente/Gerätebuch

Seminar mit praktischen Übungen und dem DIOS HygieneMobil!

Freitag: 12.00 – 19.00 Uhr (inkl. Pausen)
Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr (inkl. Pausen)

Schwerpunkte der Aufbereitung
Sachgerechtes Vorbereiten (Vorbehandeln, Sammeln, Vorreinigen, Zerlegen) | Reinigung/Desinfektion, Spülung und Trocknung | Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit | Pflege und Instandsetzung | Funktionsprüfung | Verpackung und Sterilisation | Kennzeichnung | Umgang mit Sterilgut und Sterilgutlagerung

Personalschulung inklusive praktischer Übungen
DIOS HygieneMobil
DAC, RDG, Sichtkontrolle per EDV, div. Tests und die Unterstützungsmöglichkeiten der Arbeit durch EDV-elektronische Dokumentation
METASYS
Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln | Absaugung und Entsorgung dental | Hygienepläne
hawo
Unterschiedliche Siegelgeräte und die dazugehörigen Tests (Seal Check, Tintentest, Peel Test) | Validierung
W&H
Aufbereitungsgerät – Assistina 3x3 | Sterilisationsprozess mit allen Tests (Helix-Test, Bowie & Dick) | Validierung
IWB Consulting
Manuelle Aufbereitung | Händedesinfektion | Einteilung der Medizinprodukte in die Risikogruppen

Abschluss
Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test | Online-Prüfung
(Die Zugangsdaten erhalten Sie am Ende des Kurses.)
Zertifikat nach bestandener Online-Prüfung
inklusive umfassendem Kursskript

Dieser Kurs wird unterstützt durch

VERANSTALTUNGSORTE

5./6. Mai 2017
EMPIRE RIVERSIDE HOTEL Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg
Tel.: 040 31119-0, www.empire-riverside.de

29./30. September 2017
Maritim Hotel Berlin
Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin
Tel.: 030 2065-0, www.maritim.de

ZIMMERBUCHUNGEN IN DEN VERANSTALTUNGSHOTELS UND IN UNTERSCHIEDLICHEN KATEGORIEN

PRIMECON

Tel.: 0211 49767-20, Fax: 0211 49767-29
schroeder@primecon.eu oder www.primecon.eu

Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel.
EMPIRE RIVERSIDE HOTEL Hamburg: bis 07.04.2017
Maritim Hotel Berlin: bis 01.09.2017
Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

KONGRESSGEBÜHREN (Preise pro Veranstaltungstermin)

Hauptvorträge Samstag, 6. Mai 2017 in Hamburg
Hauptvorträge Samstag, 30. September 2017 in Berlin

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 15.02.2017)	160,– € zzgl. MwSt.
Zahnarzt	185,– € zzgl. MwSt.
Assistent (mit Nachweis)/Helferin	109,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	59,– € zzgl. MwSt.

SEMINARE (Preise pro Veranstaltungstermin)

Seminar QMB
Freitag, 5. Mai 2017 in Hamburg
Freitag, 29. September 2017 in Berlin

Kursgebühr	109,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	59,– € zzgl. MwSt.

Seminar Hygiene
5./6. Mai 2017 in Hamburg
29./30. September 2017 in Berlin

Zahnarzt	275,– € zzgl. MwSt.
Helferin	224,– € zzgl. MwSt.
Teampreis (ZA + ZAH)	448,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (beide Tage, pro Person)*	118,– € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Online-Anmeldung unter: www.mundhygienetag.de

VERANSTALTER/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.
Bis zu 16 Fortbildungspunkte.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
5. Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z. B. Uni Krems) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
6. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
7. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 35,– € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
8. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
9. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
10. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
11. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
12. Während des Kongresses, Seminars und Workshops werden vom Veranstalter Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Diese dienen der Berichterstattung und auch der Vorankündigung sowie Vermarktung künftiger Veranstaltungen.
13. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
14. Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0341 48474-308 und während der Veranstaltung unter der Rufnummer 0173 3910240.

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Stand: 28.04.2017

CURAPROX

Johnson & Johnson CONSUMER HEALTH CARE GERMANY

FRANK MEYER

ivoclar vivadent: passion vision innovation

TePe

MUNDHYGIENETAGE 2017

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für den **MUNDHYGIENETAG 2017** melde ich folgende Personen verbindlich an (Bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen!):

❑ 5./6. Mai 2017 in Hamburg ❑ 29./30. September 2017 in Berlin

Online-Anmeldung unter: www.mundhygienetag.de

❑ Hauptvorträge (Samstag)
❑ Seminar QMB (Freitag)
❑ Seminar Hygiene (Freitag + Samstag)

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit — Kongressteilnahme

❑ Hauptvorträge (Samstag)
❑ Seminar QMB (Freitag)
❑ Seminar Hygiene (Freitag + Samstag)

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit — Kongressteilnahme

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post
ZWP ONLINE
www.zwp-online.info